

Premiere im Mehrgenerationen-Treff

Jazz zum Frühstück kommt in Gehrden gut an

Zum ersten Mal hat der Mehrgenerationen-Treff in Gehrden eine Kombination aus Jazzmusik und Frühstück ausgerichtet. Die große Resonanz sorgt dafür, dass daraus eine Reihe mit weiteren Veranstaltungen wird.

[Stephan Hartung](#)

05.02.2023, 17:00 Uhr

Gehrden. Wie das bei Kunst und Kultur nun mal so ist: Die Premiere hat immer eine besondere Note – vor allem wenn es um Musik geht. Im Mehrgenerationen-Treff in Gehrden (MGT) hatte der gleichnamige Verein ein

Jazzfrühstück organisiert. „Wir sind von der Resonanz überwältigt – und das schon bei der ersten Art dieser Veranstaltung“, sagt Vereinsvorsitzende Gisela Wicke beim Blick auf 35 Besucher. Mehr als nur ausverkauft, eigentlich wollte man das Limit bei 30 Personen setzen.



Mit dem Alt-Saxofon: Fritz Narten untermalt mit Jazz das Frühstück im MGT.

© Quelle: [Stephan Hartung](#)

Das Konzept: Live-Musik eines Künstlers, Frühstück für die Besucher. „Nach Corona mussten wir uns viele neue Ideen einfallen lassen. Im November haben wir dann Herrn Narten angerufen“, sagt Wicke. Sie verweist sogar auf eine doppelte Premiere: „Denn Musik hatten wir hier im MGT noch nie – wenn man mal ausklammert, dass die Kinder aus unserer Hausaufgabenbetreuung ein Ständchen bekommen an Geburtstagen.“

Herr Narten, das ist Fritz Narten, Landwirt im Ruhestand aus Lemmie. „Schön, dass wir damit auch einen Gehrden Bezug haben“, sagt Wicke und betont den honorarfreien Auftritt des Musikers. „Das hilft uns sehr. Auf uns als Verein kommen noch enorme Kosten zu“, erzählt Wicke. Die Vereinsvorsitzende berichtet von dem immer noch nicht abgeschlossenen Umbau inklusive der Sanierung der Toilettenräume. „Es hat sich viel verzögert, nachdem wir im März

2021 den Bauantrag gestellt hatten und es dann erst ein halbes Jahr später losging. Rund 10.000 Euro müssen wir leider noch investieren“, so Wicke.

Tenor-Saxofon kostet Aufpreis im Flugzeug

Narten unterhielt die Gäste mit Blues-Klängen. Er ist Hobbymusiker, hat aber einen interessanten Erfahrungsschatz. Jeweils nach der Ernte machte er Urlaub auf Sardinien. In seinem dortigen Hotel kannte man ihn schon. Fünf Jahre sorgte er dort für Live-Musik, dadurch vergünstigte sich für ihn die Unterkunft. „Mit Corona-Beginn war es vorbei – nun fange ich in Gehrden wieder an“, sagt Narten, der auch humorvolle Bücher über Landmaschinen geschrieben hat. Auf Sardinien spielte er mit seinem Alt-Saxofon. „Das passt ins Handgepäck und ist daher besser – mit einem Tenor-Saxofon muss man einen extra Sitzplatz bezahlen“, erzählt er. Vor Ort begleitete ihn ein Klavierspieler. „Und dabei schaut man dann im Sonnenuntergang auf das Meer und die Boote“, sagt der Lemmier schwärmerisch.

In Gehrden ist das natürlich anders – auch wegen der Musik. „Mein Pianomann kommt nun vom Band“, sagt Narten mit einem Augenzwinkern und unterhält häppchenweise mit einzelnen Lieder-Blöcken die am Büfett wartenden und dann frühstückenden Besucher. „Das ist eine tolle Veranstaltung. Essen und Musik zu vereinen – das passt sowieso immer“, sagt Jeanine Saâdani. Die Empelderin ist nicht nur von dem Konzept begeistert. „Den MGT gibt es seit drei Jahren. Es ist gut und wichtig, dass das Haus mit solchen Ideen belebt wird“, meint sie.



Das ist das Helferteam: Gisela Wicke (von links) ist stolz auf die vorbereitenden Arbeiten der Ehrenamtlichen Helga König, Christine Klenner-Pahlke und Regina Stoßberg.

© Quelle: Stephan Hartung

Nette Gespräche, angenehme Atmosphäre durch seichten Jazz sowie ein leckeres und vom MGT-Helferteam vorbereitetes Frühstück – es war eine rundum gelungene Veranstaltung. „Wir haben das als Versuchsballon gesehen und stellen nun fest, dass es gut anläuft. Daher werden wir diese Reihe weiterführen mit zwei bis drei weiteren Jazzfrühstück-Terminen in diesem Jahr“, sagt Gisela Wicke. Denn auf gelungene Premieren folgen immer Fortsetzungen – auch dies ist üblich in Kunst und Kultur.

Quelle: [Gehrden: Jazz zum Frühstück kommt im Gehrden MGT gut an \(neuepresse.de\)](https://www.neuepresse.de), gelesen am 05.02.2023